

Ukrainische Käseproduzenten könnten den heimischen Markt verlieren: der Grund

22.01.2025

Die ukrainischen Käseproduzenten laufen Gefahr, einen bedeutenden Teil des heimischen Marktes zu verlieren, weil die Importe sehr wahrscheinlich zunehmen werden, so die Branchenanalyseagentur Infagro. „Der Hauptgrund für die Zunahme der Käseimporte ist das Preisgefälle zwischen ukrainischen und europäischen Produkten. Importierter Käse ist viel billiger als einheimischer Käse“, erklärten die Analysten. Ihrer Meinung nach können zwei Faktoren die Situation retten: eine Preissenkung durch die ukrainischen Käseproduzenten oder eine deutliche Abwertung der Hrywnja. Die erste Option ist unwahrscheinlich, da sich die Produzenten bereits daran gewöhnt haben, ein solches Instrument zur Verkaufsförderung einzusetzen. Selbst traditionelle Käsesorten werden in naher Zukunft nicht für weniger als 300 Hrywnja/kg verkauft werden. Aber ein Einbruch des Hrywnja-Wechselkurses ist angesichts des Krieges und der aktuellen Wirtschaftslage sehr wahrscheinlich, sagen Experten: „Dies ist eine Annahme für die Zukunft, aber jetzt sehen wir einen Anstieg der Dezember-Importe von Labkäse (hart, halbhart, weiß) um 50% im Vergleich zum Dezember 2023, bis zu 4,6 Tausend Tonnen. Das Angebot an europäischem Schmelzkäse stieg im gleichen Zeitraum um 28% auf mehr als 500 Tonnen“, so die Analysten und fügten hinzu, dass, wenn der Trend der hohen Importe anhält, europäische Käsesorten die Hälfte des gesamten Käseabsatzes in der Ukraine ausmachen werden. Zur Erinnerung: Milchprodukte werden in der Ukraine immer teurer. Dies ist auf die steigenden Preise für Rohstoffe und Produktionskosten zurückzuführen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainischen Käseproduzenten laufen Gefahr, einen bedeutenden Teil des heimischen Marktes zu verlieren, weil die Importe sehr wahrscheinlich zunehmen werden, so die Branchenanalyseagentur Infagro. „Der Hauptgrund für die Zunahme der Käseimporte ist das Preisgefälle zwischen ukrainischen und europäischen Produkten. Importierter Käse ist viel billiger als einheimischer Käse“, erklärten die Analysten. Ihrer Meinung nach können zwei Faktoren die Situation retten: eine Preissenkung durch die ukrainischen Käseproduzenten oder eine deutliche Abwertung der Hrywnja. Die erste Option ist unwahrscheinlich, da sich die Produzenten bereits daran gewöhnt haben, ein solches Instrument zur Verkaufsförderung einzusetzen. Selbst traditionelle Käsesorten werden in naher Zukunft nicht für weniger als 300 Hrywnja/kg verkauft werden. Aber ein Einbruch des Hrywnja-Wechselkurses ist angesichts des Krieges und der aktuellen Wirtschaftslage sehr wahrscheinlich, sagen Experten: „Dies ist eine Annahme für die Zukunft, aber jetzt sehen wir einen Anstieg der Dezember-Importe von Labkäse (hart, halbhart, weiß) um 50% im Vergleich zum Dezember 2023, bis zu 4,6 Tausend Tonnen. Das Angebot an europäischem Schmelzkäse stieg im gleichen Zeitraum um 28% auf mehr als 500 Tonnen“, so die Analysten und fügten hinzu, dass, wenn der Trend der hohen Importe anhält, europäische Käsesorten die Hälfte des gesamten Käseabsatzes in der Ukraine ausmachen werden. Zur Erinnerung: Milchprodukte werden in der Ukraine immer teurer. Dies ist auf die steigenden Preise für Rohstoffe und Produktionskosten zurückzuführen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.